



TOGETHER
21
Jahresbericht

Green Tech Valley Innovation Leaders

Erstmals mehr als 260 Cluster-Partner (neue sind hervorgehoben).



STROM: AccuPower • ANDRITZ • **best connect** • Blue Power • Botres Global • Capexpro • **CrossPower Energy** • **DEIF** • doro Turbinen • ds energie consulting • E.S.Elektronik • EET • eFriends Energy • Elektro Merl • ELSTA Mosdorfer • Emerald Horizon • Energie Graz • Energie Steiermark • ENERTEC • Florian Lugitsch • FSIGHT • Green Energy Lab • Green Tech Solutions • **greenwork** • HBT • Ing. Leo Riebenbauer • IPUS • **KELAG** • Messtechnik • Ökosolar PV • PV-Invest • PV-Photovoltaik • ROUGE H2 • RP Global • SEC • **SHS** • Siemens • SolarEngineering • **SONNENKRAFT** • Spalt • Verbund • **VUM** • W.I.R. Energie



WÄRME: Alternative Energietechnik Rebernegg • ATT • **Austroflex** • BEST • BINDER Energietechnik • BIOS BIOENERGIESYSTEME • CBLOWER • CTB • **Eckel Energy** • Frigopol • ILF • KWB • NAHTEC • nahwaerme.at • PG Austria • Pink • **Rabmer GreenTech** • Sattler Ceno TOP-TEX • SOLID • StepsAhead



STOFFSTRÖME: akaryon • ATM Recyclingsystems • BINDER+CO • **BioBASE** • BYTEPOETS • CCCA • Christof Industries • **Circonnect** • Circulyzer • Compuritas • doing circular • ECOFLUID • ecoversum • **Europlast** • EVK • FCC • Freylit • **GIS Recycling** • **Hackl Container** • **Hans Hütter** • IFE • k3lab • **KAB** • KOMPTECH • KRM • lab10 collective • Land Steiermark – Abteilung 14 • Lindner-Recyclingtech • LINETECHNOLOGY • LOVE-IT • Mayer

Recycling • METEKA • Montanuniversität Leoben • **Müllex** • netconnect • PCCL • Perception Park • REDWAVE • Relas • **Rilke Labs** • RM Umweltkonsulten • Saubermacher • Schrott24 • SLOC • Spitzer • STENUM • **Stoelzle Oberglas** • **STRATECO** • **SynoptiCons** • **Treibacher** • TÜV SÜD • UFH • Uptime Engineering • UrbanGold • Viribus Unitis • VPZ Verpackungszentrum • **VTU**



EFFIZIENZ: AI.engineer • ASCO Engineering • BDO • bit management • brainchain • CAC • COSMO CONSULT • **CPC Envisions** • ecosys • e-design4all • eologix • ERC • EUDT • Gernat Kompetenz • Grazer Energieagentur • INTECO • JOANNEUM RESEARCH LIFE • k33 Experts • **Kanzler Verfahrenstechnik** • Know-Center • Kummer & Cresnar • Lokale Energieagentur – LEA • **M.A.L.** • **MADA Analytics** • Mindconsult • **MTA Messtechnik** • NET-Automation • ÖKOCLUSTER • Parkside • **SET** • **SMB** • **SYRION** • Techmeter • Technologiezentrum Deutschlandsberg



NACHHALTIGES BAUEN: AEE INTEC • BirdShades • CPH • DI Markus Pernthaler Architekt ZT • DI Dr. Friedrich Lettner • E1 Wärme und Energie • e² engineering • EBB • EcoCan • ecolights • ECOSHARE • enerep • Energie Agentur GU • Energie Agentur Steiermark • Energieagentur Obersteiermark • FH JOANNEUM – Bauplanung und Bauwirtschaft • Forschung Burgenland • IB STENGG • Innovative Light Design • Kontinentale • Kovac • LEDFORLIVING • Lieb Bau Weiz • lixtec • meo • ÖKOPLAN • qoncept dx • REDWELL • Schulungszentrum

Fohnsdorf • SFL • Stadt Graz • Steiner Haustechnik • **SW Umwelttechnik** • TBH • **Trastic** • XAL • Zurk FloraTech



MOBILITÄT: **atmove** • BDI • **Biodiesel Kärnten** • Carployee • **Charge made Good** • DiniTech • GlobalLogic • **go-e** • GreenBrakes • Greendrive • H2i GreenHydrogen • **H2Motion** • Holding Graz • HyCentA • Ing. Matthias Binder • INVENIUM • LEC • M&H CNC-Technik • neo • NEXT LEVEL ENERGY • SECAR • **smartIQ** • TERA Team • Trafility • VOLTERIO



BODEN, LUFT, WASSER & WEITERE: A.Rauch • Aqua Engineering • Arbeiterkammer Stmk. • **BioBringer** • BMK • **build!** **Gründerzentrum Kärnten** • **ByteSchneiderei** • **Carbon Turnaround** • CTP • DrainBot • **Energieforum Kärnten** • ensowa • EnviCare • ferroDECONT • FH CAMPUS 02 – Institut für Innovationsmanagement | IT & Wirtschaftsinformatik • FH JOANNEUM – Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement • **FINGREEN** • fluvicon • GM-Remediation • GREEN ROCKET • **HRTec** • ISN • IV Steiermark • JOANNEUM RESEARCH • Karl-Franzens-Universität Graz • KWF • Landwirtschaftskammer Steiermark • LEFTSHIFT ONE • **MAKERSPACE Carinthia** • ÖGUT • OIER • ÖKOREGION KAINDORF • **P&P Industries** • pro aqua • **RLB Steiermark** • Röhren- und Pumpenwerk BAUER • Science Park • SFG • SINOplex • Stadt Villach • T-B-L • **Trever** • TRIGON • TU Graz • Wirtschaftskammer Stmk. • Wirtschaftsregion Hartberg

Together

Die Klimakonferenz in Glasgow hat gezeigt: Die grüne Wende schaffen wir nur gemeinsam! Lösungen auf dem Weg zu Zero CO₂ entwickeln, produzieren und exportieren die Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Green Tech Valley. Der Süden Österreichs ist der Technologie-Hotspot für Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft, an dem nun auch das Klimaschutzministerium beteiligt ist.

Wir schaffen grüne Zukunft. Für frische Innovationen „Made in Green Tech Valley“ braucht es Industrie und Forschung. Der Green Tech Cluster forciert die Zusammenarbeit und hat heuer 34 Innovationsprojekte mit einem Kooperationsvolumen von 87 Millionen Euro initiiert und verstärkt.

Wir sind international. Die Region und ihre Partner gewinnen weiter an internationaler Aufmerksamkeit. So hat der amerikanische Nachrichtensender CNN heuer im Valley

gedreht. Das Wirtschaftsmagazin Forbes berichtete ebenfalls über diesen grünen Technologie-Hotspot.

Wir sind mehr. Das Green Tech Valley wächst. Wir freuen uns, erstmals über 260 Unternehmen, mehr als 2.000 Forschende und die höchste Dichte grüner Startups im Cluster zu vereinen. Und wir arbeiten klimaneutral seit Beginn.

2022 warten wieder zahlreiche Innovations- und Marktchancen auf dem Weg zur Klimaneutralität & Kreislaufwirtschaft auf Sie, sei es mit den Green Tech Radaren „Integrierte Wärmewende“ oder „Carbon Capture & Utilization“, der Initiative „Industrielle Klimapioniere“ oder dem Green Tech Innovators Club.

Das ganze Team des Green Tech Cluster und ich bedanken uns bei Ihnen für die wertvolle Kooperation und freuen uns schon auf die gemeinsamen Aktivitäten mit Ihnen im Jahr 2022!

Je Putinger





Klimaschutzministerium beteiligt sich und stärkt das Green Tech Valley und seine Partner.

We are Green Tech Valley

Wie schaffen wir die Klimawende? Antworten darauf liefern die Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Green Tech Valley, dem Süden Österreichs. Der Technologie-Hotspot für Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft wächst weiter. 5,6 Milliarden Euro konnten auf dem Umwelttechniksektor umgesetzt werden. 24.400 MitarbeiterInnen, 2.000 Forschende und das Klimaschutzministerium sind an Bord. Made in Green Tech Valley boomt.

Klimaschutz als Job- und Wachstumsmotor

Dass Wirtschaftswachstum und Klimaschutz Hand in Hand gehen, beweisen die Green-Tech-Betriebe und Forschungseinrichtungen in der Steiermark und Kärnten. Made in Green Tech Valley boomt und der europäische Green Deal bietet enormes Potenzial für weiteres Wachstum. Die Energie- und Umwelttechnikbranche ist mit 24.400 MitarbeiterInnen und 5,6 Mrd. Euro besser durch die Krise gekommen als die Gesamtwirtschaft. Gemessen an der Regionsgröße entspricht das einer etwa 6-fachen Konzentration im Vergleich zu Westeuropa. Die Exportquote liegt bei rund 80%. Vor allem erneuerbare Energietechnologien sind Verkaufsschlager des Green Tech Valley. Exemplarisch für den Run auf grüne Technologien aus Österreich steht 2021 das starke Wachstum der beiden Green Tech Unternehmen KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH und KIOTO SOLAR. Sowohl der steirische Biomassepionier als auch der Kärntner PV-Modul-Hersteller konnten

ihre Produktionskapazitäten verdoppeln. Beide Unternehmen sichern mit vollen Auftragsbüchern die grünen Jobs der Zukunft und sind international gefragt. So wie sie plant heuer jedes 10. Unternehmen die Umsätze zu verdoppeln.

Forschung und Industrie arbeiten zusammen

Das Green Tech Valley gilt als Nährboden für grüne Forschung & Entwicklung. Mit der F&E-Quote von über 5% ist etwa die Steiermark gemeinsam mit Baden-Württemberg europäische Spitze. Die Zahl der Green Tech ForscherInnen wächst kontinuierlich, im Vorjahr erstmals auf über 2.000, ein Plus von rund 7% innerhalb eines Jahres. So beheimatet die Region 15 der insgesamt 18 österreichischen grünen Kompetenzzentren, in denen Unternehmen und Universitäten anwendungsorientierte Spitzenforschung auf höchstem Niveau betreiben. Forschungs- und Industrie-Nähe beflügeln auch die ausgeprägte Startup-Szene.

Bundesministerium als Mitträger

Rund 260 Partner arbeiten in der Steiermark und Kärnten an Lösungen für die grüne Wende und treiben mit ihren innovativen Technologien die Transformation Richtung ökologisches Zeitalter voran. Das global topgerankte Ökosystem steht für geballte Innovationskraft

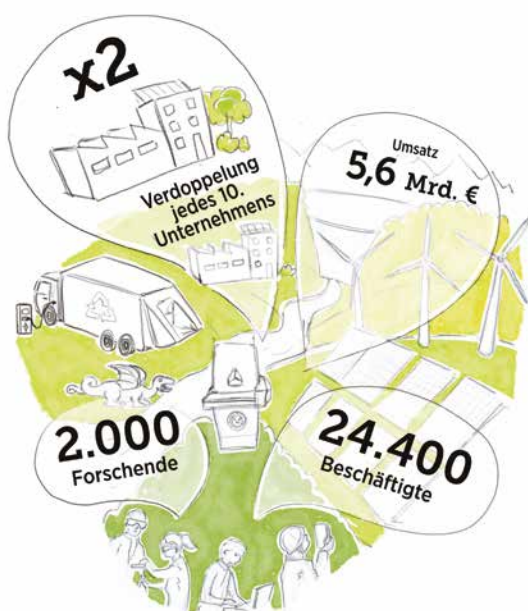




Foto: Rothwangl

„Die Steiermark ist Vorreiterin bei der Entwicklung grüner Technologien. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir dieses wirtschaftliche Stärkefeld weiter ausbauen.“

Barbara Eibinger-Miedl
Wirtschaftslandesrätin
Steiermark



Foto: Perwein

„Gemeinsam mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Green Tech Valley entwickeln wir die Lösungen, die es für eine klimafreundliche Zukunft braucht.“

Leonore Gewessler
Bundesministerin für Klimaschutz,
Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation
und Technologie



„Mit Kooperation und Innovation etablieren wir den Süden Österreichs als Green Tech Valley und schaffen ein ideales Umfeld für verantwortungsvollen Fortschritt.“

Gaby Schaunig
Landeshauptmann-Stellvertreterin
Kärnten

auf den Sektoren Solar, Wasserkraft, Biomasse und Recycling, die weltweit zum Einsatz kommt. Jede 5. kWh grüner Strom wird global mit Wasserkraftturbinen aus dem Valley erzeugt.

Rückenwind kommt jetzt auch vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, das offizieller Mitträger des Green Tech Cluster ge-

worden ist und somit bundesweite Synergien ermöglicht.

Mit geballter Kraft: Kärnten & Steiermark auf einem grünen Weg

Mit der Beteiligung des Landes Kärnten im letzten Jahr wuchs der Hotspot im Süden Österreichs und der bundesländerübergreifende Green Tech Cluster weiter-

Mitte des Jahres arbeiteten 30 Stakeholder in 2 Strategieworkshops in Klagenfurt. Kärntner Forschungseinrichtungen, Verwaltung, Leitbetriebe und Startups identifizierten konkrete Projektansätze und Service-Ideen für die Zusammenarbeit im Valley. Viele Projekte konnten im Laufe des Jahres bereits umgesetzt werden.



Gemeinsam mit den Stakeholdern aus Kärnten wurden Themenschwerpunkte erarbeitet und Innovationsprojekte gestartet.



**Neuer Rekord
an Cluster-Partnern**

34 **87** Mio. Euro
Innovationsprojekte **Kooperationsvolumen**

2021

28 F&E-Projekte & Business-Kooperationen initiiert bzw. verstärkt

3 Kompetenzzentren-Anträge unterstützt

3 Förderungsschienen für grüne Innovationen (mit-)initiiert



„Die Cluster-Initiative Circular Future hat den Weg zur neuen FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft des BMK geebnet.“

René Albert
 BMK, FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft

Technologie-Round-Table Batterie-Detektion

Beim Technologie-Round-Table Batterie-Detektion im Valley wurde an Lösungen zur Vermeidung von Brandentwicklung durch Lithium-Ionen-Batterien in abfallwirtschaftlichen Anlagen gearbeitet.

H₂ Research Map

Österreich spielt auf dem Sektor der Erforschung von Wasserstoff als Energieträger in der europäischen Spitzenliga mit. Die Hot-spots der heimischen Wasserstoff-Forschung befinden sich mit der Technischen Universität, dem Hydrogen Center Austria, dem Large Engine Competence Center, dem Bioenergy and Sustainable Technologies Kompetenzzentrum und dem Austrian Institute of Technology in Graz. Weitere nationale Zentren sind an der Montanuniversität Leoben und der TU Wien angesiedelt. Diese Leuchttürme, an die sich noch weitere (außer-)universitäre Entwicklungsschmieden

fügen, bilden gemeinsam die Eckpfeiler der „Hydrogen Research Map Austria“.

Auf dieser ist auf einen Blick ersichtlich, welches geballtes Know-how sich im Land befindet. Die Forschungsschwerpunkte kreisen rund um die Themen Herstellung, Speicherung und Distribution von grünem Wasserstoff sowie dessen Einsatz in Industrie und Gewerbe, Mobilität und Energiewirtschaft.

Welche Marktchancen sich künftig für Lösungsanbieter auf dem Sektor konkret ankündigen, hat der Green Tech Cluster zusammen mit dem ACStyria Mobilitätscluster bei gemeinsamen Veranstaltungen aufgezeigt.

In diesem Jahr wurde auch eines der modernsten Gaslabore Europas zur präzisen Bestimmung der Wasserstoffqualität am HyCentA in Betrieb genommen.



Technologie-Round-Table Batterie-Detektion u. a. mit Oswald Hackl e.U., Mayer Recycling, SAMsoric, Lindner-Recyclingtech, KAB Kärntner Abfallbewirtschaftung.



Beim „Green Tech Summer Graz“ entwickeln Studierende aus ganz Österreich ihr erstes eigenes Klimaschutz-Startup.

We foster Green Innovation

Wie können Unternehmen Klimaschutz und nachhaltige Produktion als Wettbewerbsvorteil nutzen und ihren Weg hin zu Zero CO₂ gehen? Welche Geschäftschancen ergeben sich an der Nahtstelle von Energie & Mobilität? Welche frischen, grünen Ideen haben die Climate Heroes von morgen und wo treffen sie auf die Big Player, um gemeinsam an innovativen Technologie-Lösungen zu arbeiten? Antworten finden sich im Green Tech Valley.

Geschäftschancen und Technologietrends am Schirm

Die Pariser Klimaziele und der Green Deal der EU sollen den Klimawandel bremsen – gleichzeitig stellen sie heimische Unternehmen und auch den Mobilitätssektor vor große Herausforderungen. Der Richtungswechsel birgt aber auch große Geschäftschancen und neue Technologietrends. Diese beleuchten die Green Tech Radare des Green Tech Cluster. Im Mittelpunkt standen in diesem Jahr Lösungen für Betriebe zur Emissionsreduktion sowie neue und integrierte Mobilität. In digitalen Workshops konnten Unternehmen auf Basis von aktuellen Forschungen und Anwendungen ihre Potenziale auf den Gebieten ausloten und mit möglichen Kooperationspartnern diskutieren. Brandneu: Das Radar Next Loops Closed, das neue Geschäftschancen durch die Schließung von Materialkreisläufen beleuchtet.

Green Tech Innovators Club

Einmal virtuell, einmal hybrid – so trafen sich die Innovatoren des Green Tech Valley beim

Green Tech Innovators Club zum Netzwerken. Neue Kontakte mit ExpertInnen konnten geknüpft und gemeinsame Innovationsprojekte angestoßen werden. Unter anderem wurde zu den Anwendungsbereichen von AI+IoT, zur Verwertung von CO₂, dem Einsatz von holz-basierten Rohstoffen und Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität diskutiert.

Klimaschutz-Startup-Schmiede

Im Rahmen des Green Tech Summer Graz, dem Gründungsprogramm für grüne Geschäftsideen, haben 20 Studierende aus ganz Österreich ihre nachhaltigen Geschäftsmodelle präsentiert.

Die Green Tech Radare bereiten kompakt und übersichtlich Technologietrends als Geschäftschancen für Sie auf.





Beim Green Tech Innovators Club werden innovative Ideen weitergedacht und neue Kontakte geknüpft.



„Die Lösungen des Green Tech Valley sind ermutigend. Ich bin wirklich erstaunt über die Dynamik in Österreich.“

Bertrand Piccard
Sustainability-Pionier

Einen Sommer lang feilten sie mit professioneller Unterstützung an ihrem ersten eigenen Klimaschutz-Startup. Unterstützt durch den Klimaschutzfonds der Stadt Graz führte das Projekt bereits im Vorjahr zur Gründung neuer Unternehmen. Ein Beispiel: das Startup UrbanSeed, das das Ziel verfolgt, Städte klimaneutral mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

Top of Green Tech 21

Bei Österreichs Flagship-Event für grüne Startups erwartete teilnehmende JunggründerInnen inspirierende Keynotes zu Trends und Entwicklungen in der Green Tech Branche, Erfolgsgeschichten und Lessons Learned. Zudem konnten sie Kontakte zu Acceleratoren und Inkubatoren sowie Investoren knüpfen.

Programmieren fürs Klima

Beim studentischen interdisziplinären Hackathon „Green Tech Jam“ tüftelten 36 internationale Studierende in 8 Teams online an neuen Produkten und Dienstleistungen für Green Tech Unternehmen. In nur 48 Stunden entwickelte das Siegerteam Sixpack eine Lösung für die Montanuniversität Leoben: die „Think before you drink“-App. Diese ermöglicht es, den

CO₂-Fußabdruck und die Recyclingfähigkeit von PET-Flaschen zu scannen. Weitere Aufgabenstellungen kamen von den Valley Partnern Komptech, BDI – BioEnergy International, t-matrix solutions, Klima- und Energiefonds und AI.engineer.



Climate Tech Startups Austria

Die Initiative „Climate Tech Landscape“ des Green Tech Cluster und des Startups Glacier bildete erstmals die Green Tech Startup-Szene Österreichs ab. Dabei wurden 150 Climate Tech Startups erfasst, die durch innovative Technologien einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die höchste Dichte grüner Startups liegt in der Steiermark. 2022 wird die Neuauflage der „Climate Tech Startups Austria“ erscheinen.

Piccard im Green Tech Valley

Das Green Tech Valley war Gastgeber des Global Innovation Summit von EUREKA für grüne und digitale Transformation mit 3.000 Registrierten in Graz und Live-Übertragung in die ganze Welt. Dank der Kooperation des Green Tech Cluster mit der Solar Impulse Foundation konnte Bertrand Piccard für die inspirierende Keynote gewonnen werden.



Climate Tech Startups Austria bildet die grüne Startup-Szene Österreichs ab.



200 Zukunftsmacher haben den Green Tech Cluster-Empfang genutzt, um zu Netzwerken und gemeinsam Ideen zu schmieden!

We share Green Knowledge

Voneinander und miteinander lernen. Das konnten die Partner im Green Tech Valley 2021 online, aber auch endlich wieder live. Der Green Tech Cluster forcierte den Wissensaustausch zu Entwicklungen, Chancen und Strategien für die Klimaschutz-Innovationen u. a. beim diesjährigen Climate Chill Cluster-Empfang, beim Green Tech Summit des BMK und dem CEO-Circle.

Green Tech Summit: Gemeinsam Innovationsrahmen gestalten

40 Leitbetriebe der Energie- und Umwelttechnik trafen sich am 22. April online, rund 70 GeschäftsführerInnen am 20. Oktober persönlich in Wien, um ihren strategischen Input zu relevanten Entwicklungsthemen der Green Tech Branche in Österreich zu geben. Klimaschutzministerin Leonore Gewessler und hochrangige VertreterInnen des BMK

diskutierten mit den TeilnehmerInnen zu den Themen Masterplan Umwelttechnik, Exportinitiative, Erneuerbare Ausbaugesetz, ökosoziale Steuerreform, zur Erarbeitung der Kreislaufwirtschaftsstrategie und zur FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft. Dabei wurden mehr als 10 konkrete Aktivitäten zur Stärkung österreichischer grüner Technologien diskutiert und vom BMK in die weitere Arbeit einbezogen.

Green Tech Cluster-Empfang – “Climate Chill”

Dass im Green Tech Valley viele kluge Köpfe aus Industrie-, Forschungs- und Startup-Szene vereint sind, das hat der Green Tech Cluster-Empfang 2021 unter dem Motto “Climate Chill” im Veranstaltungszentrum Seifenfabrik bewiesen. Rund 200 Gäste freuten sich über ein persönliches Wiedersehen und das Netzwerken in ungezwungener Atmosphäre. Sie haben den Empfang dazu genutzt, sich über Marktchancen und gemeinsame, künftige Lösungen und Projekte auszutauschen. Besonders erfreulich: Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden mit der Bestnote 1,0 bewertet, unsere erste Großveranstaltung mit diesem einzigartigen Feedback. Im Vorfeld fand das Strategieteam-Meeting statt. Erstmals waren auch



Green Tech Summit mit Bundesministerin Gewessler und 70 Green Tech GeschäftsführerInnen.



Sappi gab exklusive Einblicke in Konzepte, Ideen und Umsetzungen auf dem Weg Richtung Zero CO₂.



„Ich bin beeindruckt vom Einfluss des Green Tech Cluster bei der Kontaktherstellung.“

Bernd Eckel
GF Eckel Energy GmbH

zahlreiche neue Partner-Unternehmen aus Kärnten mit dabei und lieferten wertvolle Inputs für zukünftige Cluster-Aktivitäten.

Klimapioniere im Fokus

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Inside klimaneutrale Unternehmen“ öffnen Pioniere aus unterschiedlichen Branchen ihre Türen. Die Industriebetriebe setzen bereits heute effektiv Maßnahmen für den Klimaschutz und gehen ihren Weg Richtung CO₂-Neutralität. Im Oktober lud der Green Tech Cluster gemeinsam mit dem Holzcluster zu Sappi – dem weltweit führenden Anbieter von nachhaltigen Holzfasernprodukten und -lösungen – nach Gratkorn ein. 2022 geht es weiter mit KIOTO SOLAR in Kärnten.

Am Weg zu Zero CO₂ unterstützt auch die Initiative „Klimapioniere“ von Green Tech Cluster, IV Steiermark und IV Kärnten, die im November ihr Kick-off hatte. Ziel ist es, rund drei Dutzend Klimapioniere im infor-

mellen Austausch dabei zu unterstützen, ihre Klimastrategien, klimaneutrale Produktion oder Vertrieb der eigenen klimafreundlichen Produkte voranzutreiben.

GREENOVET – Exzellente Weiterbildung

Das Projekt GREENOVET hat zum Ziel, exzellente berufliche Weiterbildungszentren zu etablieren, um grüne Innovationen in der Steiermark, Vaasa/Finnland, Skopje/Nordmakedonien, und Leiria/Portugal voranzutreiben. Der Green Tech Cluster arbeitet als Projektpartner vor allem in der Strategieentwicklung, der Dissemination und der Vernetzung mit dem Projektleader FH JOANNEUM zusammen.

CEO-Circle

Dreimal fand der Green Tech CEO-Circle statt. Im Vordergrund steht dabei der vertrauliche Austausch zu Entwicklungen, Chancen und Strategien im kleinen Kreis der Umweltechnik-GeschäftsführerInnen. Spannende Inputs zu aktuellen Chancen, Herausforderungen und

Plänen für die kommende Zeit gaben etwa Michael Lackner von Lindner-Recyclingtech, Alfred Mölzer von KIOTO SOLAR und Wolfgang Landler von Elin Motoren.



GREENOVET ist ein internationales Projekt mit 18 Projektpartnern, bei dem ein exzellentes Weiterbildungszentrum für grüne Innovationen am Standort geschaffen wird.



Beim CEO-Circle trifft sich die Unternehmensspitze zum Austausch. Auch die Solution Groups zogen Industrie und Forschung heuer wieder stark an.

We initiate Green Growth

Klimaneutral bis 2040. Das hat sich Österreich zum Ziel gesetzt. Dazu braucht es grünes Wachstum. Welche Fördermöglichkeiten es dazu auf dem Umwelttechniksektor gibt, das hat der Green Tech Cluster auf mehreren Infografiken und in 100 Minuten zusammengefasst. Das TopRunner Programm des Cluster stärkt die Innovationskraft und digitale Weiterentwicklung der Unternehmen hin zu grünen Technologieführern von morgen.

Solution Groups

Industrie und Forschung haben sich auch heuer wieder zum regelmäßigen Informationsaustausch bzw. zur konkreten FTI-Projektentwicklung in den Green Tech Cluster Solution Groups – unter anderem zu den Themen „Circular Export“, „Circular Future“, „Grünes Gas & Wasserstoff“, „Energiegemeinschaften“, „Batterie-Recycling“ und „CDO-Group“

getroffen: 2022 freuen wir uns auf die neuen Arbeitsgruppen der Klimapioniere und Marketingverantwortlichen.

100 Minuten & 100 Millionen für grüne Innovationen

Über 250 InnovatorInnen waren am 26. Mai online und aktiv mit dabei. Der Green Tech Cluster lud in Kooperation mit AWS, FFG,

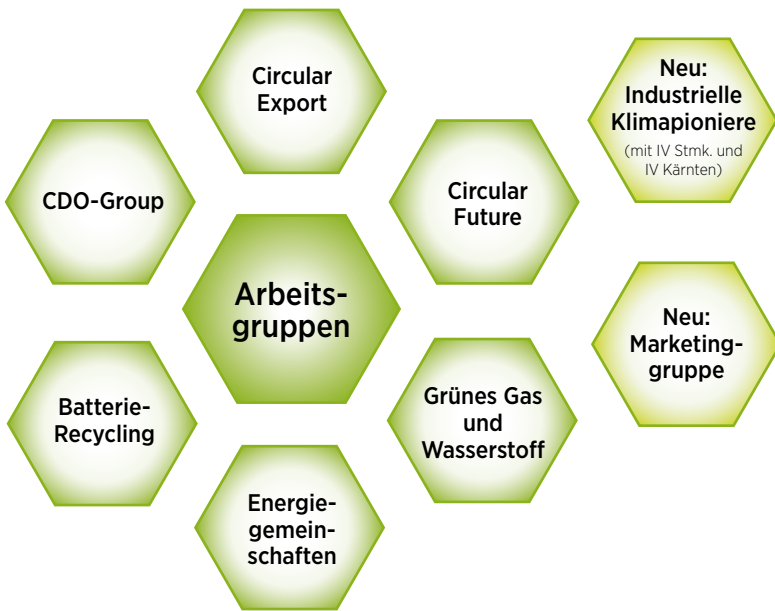
KLI.EN und KPC zum Green Tech Förderungsupdate. Das Webinar richtete sich vor allem an Unternehmen der Energie- und Umwelttechnikbranche und lieferte in 100 Minuten einen raschen Überblick über die österreichweiten Fördermöglichkeiten für grüne Innovationen im Ausmaß von aktuell rund 100 Millionen Euro. Die Förderungsstellen standen in Breakout-Räumen für Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung.

Kärnten und Steiermark auf einen Blick

Im Rahmen des Webinars hat der Green Tech Cluster auch die neue Förderungslandkarte vorgestellt. Auf dieser finden sich 100 Förderungen für Gründung, Forschung, Investition bis hin zu Internationalisierung. Die Landkarte ist in zwei Versionen für Green Tech Unternehmen aus der Steiermark und aus Kärnten verfügbar und listet die relevanten Landesförderungen auf. Sie ist als Druckversion für den Schreibtisch, als PDF mit praktischem Link zur Förderungsseite oder als Förderungssuch-Tool auf greentech.at/foerderungen erhältlich.



Die Green Tech Förderungslandkarte enthält 100 Förderungschancen für Green Tech Unternehmen.



In den Solution Groups arbeiten die Cluster-Partner aktiv an neuen gemeinsamen Projekten.



„Wir haben im TopRunner-Beratungsprojekt einen Geschäftsmodell-Entwicklungsprozess zur Einführung neuer Produkte erarbeitet.“

Esther Jobst
Marketing Specialist bei eologix sensor technology

Mit TopRunner zur Technologiespitze

Die Zukunft eines erfolgreichen Unternehmens wird wesentlich von der Innovationskraft und der digitalen Reife bestimmt. Ziel des Green Tech TopRunner Programms ist es, geeignete Unternehmen mit einer 75 % Förderung für Beratungsdienstleistungen im Bereich Innovation und Digitalisierung am Weg zum Technologieführer zu stärken. Regelmäßige Best-Practice-Beispiele und Anregungen zum Innovieren bietet auch das clusterübergreifende Veranstaltungsformat INNOLounge.

6 Unternehmen haben in diesem Jahr am EFRE-geförderten Projekt TopRunner erfolgreich teilgenommen. Im Zuge eines Beratungsprogramms wurde beispielsweise bei pro aqua eine Digitalisierungsroadmap erarbeitet, deren Herzstück die neue Website bildet. Die Firma KWB konnte den Time-to-Profit durch eine neu erarbeitete Innovationsorganisation verkürzen. Eologix erarbeitete

einen Geschäftsmodell-Entwicklungsprozess, der auf alle neuen Produkte angewendet werden kann.



Vom EU Green Deal profitieren

Wie Unternehmen und Forschungseinrichtungen vom Europäischen Green Deal profitieren können, hat der Cluster ebenfalls in einer neuen Infografik zusammengefasst und vereinfacht dargestellt. Auf dieser finden sich die wesentlichen Eckpfeiler zu den Themen Markt, Finanzierung und Förderung, über welche Unternehmen Zugang zum Green Deal erhalten. In „Go Green!“-Webinaren wurden auch steirische und Kärntner Unternehmen außerhalb des Kern-Green-Tech-Bereiches motiviert, Teil der grünen Lösung zu werden und neue Geschäftsfelder zu erschließen.



Die Infografik des Green Tech Cluster zeigt auf, welches Potenzial für Industrie & Forschung im Green Deal konkret steckt.



Der amerikanische TV-Sender CNN drehte auf Initiative des Green Tech Cluster im Valley dazu, wie die Energiewende gelingen kann.

We enable Global Visibility

Das Green Tech Valley wächst und zieht immer mehr globale Aufmerksamkeit auf sich. Internationale Medien, wie CNN oder die Wirtschaftswoche, interessieren sich für das Wirken der Vorzeigeregion. Durch aktive Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit macht der Green Tech Cluster die Lösungen seiner Partner weltweit bei Kunden sichtbar. Im International Cleantech Network stehen zusätzlich 18 weltweite Umwelttechnik-Ökosysteme offen.

CNN-Dreh im Green Tech Valley

Wie geht klimaschonendes Wirtschaftswachstum? Das Valley und seine Partner machen es vor und ziehen damit immer mehr internationale Medieninteresse auf sich. So hat der amerikanische TV-Sender CNN auf Vermittlung des Green Tech Cluster im Vorfeld der diesjährigen Weltklimakonferenz unter anderem an der TU Graz und in Mellach, dem Standort des letzten, stillgelegten Kohlekraftwerks Österreichs, gedreht. Im Speziellen warf CNN einen Blick auf die Schlagkraft der Republik in Sachen Ausstieg aus fossilen Energien und Forschung an neuen Technologien. Als nur eines von 3 europäischen Ländern, das in der Stromerzeugung bereits auf den Energieträger Kohle verzichtet, befindet sich Österreich auf einem guten Weg zu Zero CO₂.

Darüber hinaus interessierten sich die britische Zeitung Financial Times und das Wirtschaftsmagazin Forbes Daily dafür, wie Österreich die ambitionierten Klimaziele erreichen will und wie

die Unternehmen und Forschungseinrichtungen des Green Tech Valley dabei unterstützen.

Expo-Premiere für Smart Waste Solutions

Drei steirische Recycling-Unternehmen, ein gemeinsames Projekt. Saubermacher, Komptech und REDWAVE haben sich zusammengesetzt, um ihr Wissen über Ressourcenschonung in die Welt hinauszutragen. Zusätzlich treiben sie die Digitalisierung in der Abfallwirtschaft voran. Gemeinsam präsentieren sie derzeit ihre Smart Waste Solutions im i-Lab auf der

Expo Dubai, wo das internationale Publikum vom Know-how der Valley-Partner profitiert. Zusammengefunden haben sich die 3 Big Player im Green Tech Cluster, genauer gesagt in der Solution Group „circulAr fuTure“.

Valley als globales Labor für digitale Kreislaufwirtschaft

Neue Forschungs- und Entwicklungsprojekte im industriellen Konsortium „circulAr fuTure“ heben den Süden Österreichs auf die Weltbühne. 10 Partner arbeiten gemeinsam an der



Die Valley Partner Saubermacher, Komptech und REDWAVE präsentieren ihr Know-how auf der Expo in Dubai.

Save the date 2022

- 20**
 Jänner
 2022
CDO-Group
- 27**
 Jänner
 2022
**Radar-Workshop
 Integrierte Wärmewende**
- 3**
 Februar
 2022
**Inside klimaneutrale
 Unternehmen:
 Stoelzle Oberglas**
- 10**
 März
 2022
**Inside klimaneutrale
 Unternehmen:
 KIOTO SOLAR**
- 25**
 März
 2022
Green Tech Jam
- 19**
 April
 2022
**Green Tech
 Innovators Club**
- 29**
 April
 2022
**Start(up) Friday
 see:PORT Pörtschach**
- 11**
 Juli
 2022
**Green Tech
 Cluster-Empfang**
- 11**
 Oktober
 2022
**Green Tech
 Innovators Club**



Green Tech Magazine: Ihre Innovationen im weltweiten Rampenlicht bei 12.000 LeserInnen.

18 weitere Cluster bieten Ihnen weltweite B2B-Kontakte in der Umwelttechnik für Ihre Exportmöglichkeiten.

Vision einer durchgängig digitalisierten Kreislaufwirtschaft mit deutlich höheren Recycling-raten. Rund 20 Mio. Euro werden dazu in die gemeinsamen Vorhaben im Green Tech Valley investiert. Mit dem neuen Kompetenzzentrum ReWaste F, innovativen Produktentwicklungen sowie dem Einsatz künstlicher Intelligenz wird die Abfallwirtschaft revolutioniert. Durch die starke Kooperation zwischen Industrie und Forschung werden die Steiermark und Kärnten zur Vorzeigeregion für die Kreislaufwirtschaft der Zukunft. Der Green Tech Cluster hat die Sichtbarkeit durch eine starke Social Media Kampagne weiter erhöht.

18 weltweite Umwelttechnik-Kontakte

Das vom Green Tech Cluster mitgegründete ICN International Cleantech Network bietet allen Unternehmen uneingeschränkten Zugang zu den weltweit führenden Cleantech-Clustern samt direkten Kontakten bis hin zu temporären Büros weltweit. 4 neue Cluster wurden heuer ins Netzwerk aufgenommen: Water Alliance

Netherlands mit Fokus auf nachhaltige Wasser-Technologien, NENEC mit Sitz in Boston und Greenreality aus Finnland, beide arbeiten an der Entwicklung grüner Technologien auf dem Energiesektor, sowie der Mpumalanga Cluster, der in Südafrika den Ausstieg aus Kohleenergie vorantreibt.

Green Tech Magazine

Mit dem Green Tech Magazine bringen wir Ihre Innovationen, Referenzen und Lösungen in den Sprachen Englisch und Deutsch an 12.000 LeserInnen weltweit. Der Green Deal und mit welchen Ideen der Klimawandel aufgehalten werden kann, war Thema in der Mai-Ausgabe.

Die November-Ausgabe des Magazins widmete sich dem Weg zum klimaneutralen Unternehmen und dem grünen Wirtschaftswachstum im Green Tech Valley.



INNOVATIONEN 2021



**Steirer-Strom auf See:
Größte schwimmende
Solaranlage**

SOLBIAN
TAKEPOWER POWERED BY THE SUN



**Reiner Kompost
aus dem
Green Tech Valley**

KOMPTECH



**Wasser(stoff)-
kraft aus dem
Green Tech Valley**

ANDRITZ



**Grüner
Wasserstoff-Tank
aus Abfall**

**MONTAN
UNIVERSITÄT
LEOBEN**




**Flexibles
Schnittsystem für
Kunststoffrecycling**

LINDNER



**Biodiesel-
Produktion aus
Hochrisiko-Fetten**

**BDI
BioEnergy International**



**Innovative
Speicherlösungen
mit E-Batterien**

Saubermacher



**Recycling von
Atomkraft-
werksteilen**

SCHROTT 24



**Maßgeschneiderte
zirkuläre
Lösungen**

**EcoSENSE
ADVISORY SERVICES**



**H2
Hochreiner
Wasserstoff aus
Gülle**

RG_{H2}



**Gelöst: Helsinki
Energy Challenge**

ACE HOTEL



Impressum: Herausgeber Green Tech Cluster Styria GmbH, Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz, Österreich, Tel.: +43 316 40 77 44-0, welcome@greentech.at, www.greentech.at. Inhalt: Sonja Kapfer, Christina Kropf, Bernadette Nestl, Bernhard Puttinger. Layout: Petra Höfler. Druck: Bacherneegg, Kapfenberg. Credits: Cover: Fotostudio Jokesch, Niki Pommer/pixpix, Stella, Montanuniversität Leoben, Jean Revillard, Rückseite: Solbian, ANDRITZ, Montanuniversität Leoben, Lindner, Komptech/Scheible, Saubermacher, BDI, Stadt Helsinki, Schrott 24, shutterstock.com, istockphoto.com.

